

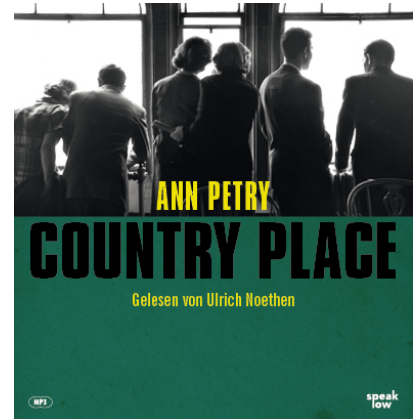
**PRESSEINFORMATION**

Ann Petry  
»Country Place«

Aus dem Englischen von Pieke Biermann  
Gelesen von Ulrich Noethen

1 MP3-CD, ungekürzte Lesung  
Laufzeit: 540 Minuten  
ISBN 978-3-948674-02-1  
22,00 €

Erscheinungstermin: 07. Juni 2021



**»Um den ersten September herum reisen alle wieder ab, und kaum sind sie weg, wird Lennox allem Anschein nach zum stillen verschlafenen Dorf. Ich sage ›allem Anschein nach‹, denn wo immer sich Menschen länger aufhalten, verläuft unter der ruhigen Oberfläche eine Spur der Gewalt.«**

Ein junger Mann kehrt aus dem Zweiten Weltkrieg zurück in seine Heimatstadt an der Ostküste der USA. Alles ist ihm seltsam fremd – seine Frau Glory, das Elternhaus, die Mutter. Er versucht, zurück zur Normalität zu finden, doch Glory sieht durch seine Rückkehr in erster Linie ihre neu gewonnene Freiheit bedroht. Gewalt, Missgunst, Klatsch und Untreue bestimmen daraufhin nicht nur die Beziehung des Paares, sondern die gesamte Dynamik des Ortes. Es entwickelt sich eine spannungsgeladene Handlung, die in Mord und Intrige mündet. Petry erkundet die menschlichen Abgründe ihrer Protagonisten und legt die Abhängigkeiten zwischen den Kleinstadtbewohner\*innen gnadenlos offen, im Guten wie im Schlechten.

Als afroamerikanische Schriftstellerin verstieß Ann Petry gegen ein Tabu ihrer Zeit, indem sie nicht nur explizit über die Lebensrealität von Afroamerikaner\*innen schrieb, sondern als Schauplatz für ihre Erzählung einen mehrheitlich von Weißen bewohnten Ort wählte. Auch im Hinblick auf aktuelle identitätspolitische Debatten beweist »Country Place« erstaunliche Aktualität. Eine ebensolche Wiederentdeckung wie der literarische Vorgänger »The Street«. Das vielstimmige Porträt einer amerikanischen Kleinstadt der Nachkriegszeit wird mitreißend erzählt von Ulrich Noethen.

**Ann Petry** wurde 1908 in Connecticut geboren. Obwohl ihre Familie die einzige schwarze Familie des Ortes war, wuchs sie als Tochter des Apothekers behütet auf. 1938 zog Petry nach New York, wo sie mit Armut und Gewalt an der schwarzen Bevölkerung und deren Ausbeutung im Zuge der Großen Depression konfrontiert war. Sie arbeitete als Journalistin für verschiedene Zeitungen in Harlem. In den 1940er-Jahren erschienen erste Erzählungen.

**Ulrich Noethen** wechselte nach Theaterengagements in Freiburg, Köln und Berlin zum Film. Seit er 1998 den Deutschen Filmpreis als Bester Hauptdarsteller für seine Rolle in Joseph Vilsmaiers mehrfach ausgezeichnetem Kinofilm »Comedian Harmonists« erhielt, zählt Noethen zu den renommiertesten deutschen Schauspielern. Er wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Adolf-Grimme-Preis sowie mit dem Preis der deutschen Filmkritik, dem Deutschen Fernsehpreis, der Goldenen Kamera und dem Bambi.

Das Cover kann auf unserer Webseite heruntergeladen werden: <http://www.speaklow.de/presse>. Für weitere Informationen stehe ich gern per Mail unter [anne.hruby@speaklow.de](mailto:anne.hruby@speaklow.de) oder unter der Telefonnummer 030. 81 49 24 27 zur Verfügung.